

28. VII. 1918

Trinkspruch Kaiser Karls in Dresden.

Dresden, 27. August.

Während der Tafel im Jagdschloß Moritzburg brachte der König von Sachsen einen Trinkspruch aus, worauf Kaiser Karl erwiderte:

„Eure Majestät bitte Ich, Meinen und der Kaiserin und Königin tiefempfundenen Dank entgegenzunehmen für den herzlichen Empfang und den freundlichen Willkommgruß, den Eure Majestät an Uns zu richten die Güte hatten. Einem wahren Herzenswunsche folgend, bin Ich hiehergekommen und begrüße in Eurer Majestät nicht nur den verbündeten und befreundeten Monarchen, sondern auch Meinen erlauchten Oheim, mit dem Mich die Bande des Blutes und die herzlichsten verwandtschaftlichen Gefühle auf das engste verknüpfen.

Die jahrhundertelangen innigen Beziehungen, die zwischen unseren Häusern und unseren Ländern bestehen, haben in dem noch tobenden gewaltigen Kampfe ihre besondere Weihe erhalten. Auf unzähligen Schlachtfeldern haben Sachsens tapfere Söhne mit Oesterreich-Ungarns Kriegerern vereint für die Freiheit und Sicherheit des Vaterlandes gekämpft und gesiegt. Bewundernd blicke Ich auf das ruhmgekrönte sächsische Heer und bin stolz auf die engen Beziehungen, die Mich durch die Gnade Eurer Majestät mit demselben verbinden.

Blühend liegt das schöne Sachsenland vor Mir, vom emsigen Fleiße des Bürgers bestellt; möge es sich unter der weisen Führung Eurer Majestät zu immer prächtigerem Gedeihen entfalten.

Ich erhebe Mein Glas auf das Wohl Eurer Majestät, des gesamten königlichen Hauses und auf eine gedeihliche Zukunft Sachsens. Hoch! Hoch! Hoch!“